

und sogenannte Familienbetriebe zu schaffen. Das hätte die Restaurierung des Kapitalismus in der Landwirtschaft bedeutet. Mit dieser Konzeption befand er sich auf der gleichen Linie wie die deutschen Imperialisten, die den Widerspruch zwischen klein- und mittelbäuerlichen Produktionsverhältnissen und der modernen Technik durch die massenhafte Enteignung der Klein- und Mittelbauern und die Bildung kapitalistischer Wirtschaften lösen.

Die Partei entlarvte die konterrevolutionäre Konzeption Viewegs. Die werktätigen Bauern erkannten sehr schnell deren reaktionären und konterrevolutionären Charakter. In ihrer überwiegenden Mehrheit verurteilten sie diese als ihren Interessen widersprechend und bekannten sich zur Agrarpolitik unserer Partei.

Schädliche Auswirkungen hatten auch die opportunistischen Auffassungen des Genossen Oelßner über die sozialistische Entwicklung in der Landwirtschaft. Er sah die Möglichkeiten zur schnellen Steigerung der landwirtschaftlichen Marktproduktion nicht in der beschleunigten Entwicklung und Festigung des sozialistischen Sektors in der Landwirtschaft, sondern verlangte die Auflösung schwacher und noch unrentabler und sogenannter Schein-LPG. Genosse Oelßner machte sich zum Sprecher solcher Auffassungen, daß mit der Entwicklung der LPG die Marktproduktion in der Landwirtschaft sinken müßte. Er orientierte sich deshalb auf die Einzelbauernwirtschaften mit der Begründung, daß sie den höchsten Anteil des landwirtschaftlichen Marktaufkommens bringen würden. Deshalb trat er auch dafür ein, den Einzelbauern Traktoren zu verkaufen. Ebenso schädlich waren die vielfach vertretenen Auffassungen, alle Gemeinschaftseinrichtungen im Dorf nicht bei den LPG, sondern bei den BHG einzurichten.

Diese Konzeption bedeutete einen direkten Angriff auf die sozialistische Agrarpolitik unserer Partei. Sie hätte die kapitalistischen Kreise im Dorf gestärkt und den sozialistischen Sektor geschwächt. Auf dem 30., 33. und 35. Plenum des Zentralkomitees wurden diese revisionistischen Auffassungen zerschlagen.

Die Entwicklung nach dem 30. und 33. Plenum sowohl hinsichtlich der Steigerung der Produktion als auch der weiteren Entwicklung und Festigung der LPG bestätigten die Richtigkeit der Politik der Partei auf dem Gebiet der Landwirtschaft.

Die Beschlüsse des 33. Plenums des Zentralkomitees zur weiteren